

Message vom 06.09.2015

Jesus Centered 9 – Das Brandopfer Teil 2

Heute wollen wir uns anschauen, was es mit der Zerbruchstheologie auf sich hat.

Jesus macht uns wohlgefällig

*Ist seine Opfertgabe ein Brandopfer vom Rind, so soll er ein makellooses männliches Tier darbringen; zum Eingang der Stiftshütte soll er es bringen, damit es **ihn wohlgefällig mache** vor dem Herrn. 3. Mose 1,3*

Der Israelit konnte sich selbst nicht wohlgefällig machen, es war das Opfer, das ihn wohlgefällig machte. Das Opfer ist ein Bild für Jesus. Darum ist es heute Jesus, der uns wohlgefällig macht.

Durch ihn lasst uns nun Gott beständig ein Opfer des Lobes darbringen, das ist die Frucht der Lippen, die seinen Namen bekennen! Hebräer 13,15

Wenn du weisst, dass Jesus dein Brandopfer ist, Er dich konstant wohlgefällig macht und du nun die permanente Gunst Gottes besitzt, löst das Danksagung und Lobpreis in dir aus. Danksagung ist das Resultat unsere Offenbarung über das Brandopfer.

Der Ursprung der Zerbruchstheologie

*Denn an Schlachtopfern hast du kein Wohlgefallen, sonst wollte ich sie dir geben; Brandopfer gefallen dir nicht. Die Opfer, die Gott gefallen, sind ein **zerbrochener Geist; ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz** wirst du, o Gott, nicht verachten. Psalm 51,18-19*

Das Opfer, das Gott wirklich gefällt, ist das einmalige Opfer Seines Sohnes, Jesus Christus. Doch viele Leute haben nun gesagt, es sei Gottes Wille, dass du zuerst durch Zerbruch gehst. Um die Psalmen zu verstehen, müssen wir wissen wie sie funktionieren. David ist der Autor der meisten Psalmen.

*Ihr Männer und Brüder, es sei mir erlaubt, freimütig zu euch zu reden von dem Stammvater **David**: Er ist gestorben und begraben, und sein Grab ist unter uns bis zu diesem Tag. Da er nun ein **Prophet** war und wusste, dass Gott ihm mit einem Eid verheissen hatte, dass er aus der Frucht seiner Lenden, dem Fleisch nach, den Christus erwecken werde, damit er auf seinem Thron sitze, hat er **vorausschauend** von der Auferstehung des Christus **geredet**, dass seine Seele nicht dem Totenreich preisgegeben worden ist und auch sein Fleisch die Verwesung nicht gesehen hat. Diesen Jesus hat Gott auferweckt; dafür sind wir alle Zeugen. Apostelgeschichte 2,29-32*

David war ein Prophet und hat in den Psalmen prophetisch geredet. Durch Gottes prophetisches Wort und Verheissung, wusste David, dass aus Seinen Nachkommen heraus Jesus kommen würde. David hat also vorausschauend Jesus gesehen. Somit reden weite Teile der Psalmen, die David schrieb, von Jesus.

Ebenso preist auch David den Menschen glücklich, dem Gott ohne Werke Gerechtigkeit anrechnet: »Glücklich sind die, deren Gesetzlosigkeiten vergeben und deren Sünden zugedeckt sind; glücklich ist der Mann, dem der Herr die Sünde nicht anrechnet!« Römer 4,6-8

Paulus zitiert hier einen Davidspsalm:

Von David. Ein Maskil. Wohl dem, dessen Übertretung vergeben, dessen Sünde zugedeckt ist! Psalm 32,1

Jesus nahm Zerbruch auf sich, damit Er dich davon heilen kann.

Da David also vorausschauend auf Jesus hin gesprochen hat, spricht Psalm 51 ebenfalls von Jesus. Als Jesus am Kreuz hing, wurde Sein Geist zerschlagen und zerbrochen. Der ganze Zorn Gottes kam auf Jesus. Er litt sowohl physisch wie auch geistlich. Schliesslich starb Jesus an einem zerbrochenen Herzen. Jesus nahm Zerbruch auf sich, damit Er dich davon heilen kann.

*»Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, den Armen frohe Botschaft zu verkünden; er hat mich gesandt, zu **heilen, die zerbrochenen Herzens sind**, Gefangenen Befreiung zu verkünden und den Blinden, dass sie wieder sehend werden, **Zerschlagene** in Freiheit zu setzen, Lukas 4,18*

Gott braucht niemanden zu salben, um zu zerschlagen. Er salbt, um zu heilen. Die frohe Botschaft ist das Evangelium und gleich an zweiter Stelle kommt, dass Er die zerbrochenen Herzen heilt. Die Zerbruchstheologie siedelt sich vor dem Kreuz an. Doch das Kreuz ist der grösste Einschnitt in der Geschichte der Menschheit. Nach dem Kreuz sehen wir keinen Zerbruch mehr, sondern wir sehen Heilung von Zerbruch. Die Zerbruchstheologie findet ihre Begründung meistens in Hiob.

Denn er verwundet und verbindet; er zerschlägt, und seine Hand heilt. Hiob 5,18

Hiob lebte vor dem Kreuz. Der neue Bund begann mit dem Tod Jesu. Jesus hatte zwei Aufgaben: das Gesetz zu erfüllen und als Prophet den neuen Bund anzukündigen. Was Gott wirklich mag ist nicht Zerbruch, sondern Demut. Gnade führt uns direkt in Demut hinein, weil sie die ganze Ichbezogenheit aus uns herauszieht. Durch Gnade realisieren wir, dass alles Gute Gottes unverdiente Gunst ist.

Das Joch des Treibers ist zerbrochen

Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen, bis er das Recht zum Sieg hinausführt. Matthäus 12,20

Jesus wurde zerschlagen, damit wir nicht mehr zerschlagen werden. Gott knipst deine Lichter nicht aus, Er entfacht sie und feuert uns an. Er will dich aufrichten und dir helfen. Wir mögen uns geknickt und zerbrochen fühlen. Doch Gefühle sind nicht unser Glaube. Unsere Gefühle werden erneuert, indem wir Gottes Wahrheiten in uns hinein lassen. Wenn unser Geist mit Gottes Wort gefüllt ist, kann er über die Gefühle herrschen. Glaubst du jedoch, dass Gott dich durch Zerbruch schickt, bist du konstant deinen Gefühlen ausgeliefert. Doch wir haben einen guten Gott und eine gute Botschaft stärkt das Gebein. Dein Verstand besitzt Kraft. Füllst du ihn ständig mit Negativem, hat dies einen Einfluss auf deinen Körper. Darum sagte Jesus, wir sollen Acht geben, auf das, was wir hören. Fülle deinen Verstand also mit guter Botschaft, damit dein Körper gestärkt wird.

Am Kreuz schwieg Jesus, damit du heute den Mund auf tun kannst.

Denn du hast das Joch zerbrochen, das auf ihm lastete, und den Stab auf seiner Schulter, und den Stecken seines Treibers, wie am Tag Midians. Jesaja 9,3

Gott hat den Treiber in deinem Leben zerbrochen. Das, was dich im negativen Sinne antreibt, hat Gott zerbrochen. Es ist das Joch der Sünde, das Gott zerbrochen hat. Wenn du das nächste Mal getrieben wirst, öffne deinen Mund und sprich es aus: Das Joch des Treibers ist zerbrochen. Ein positives Bekenntnis ist ein Ausdruck des Glaubens. Du bist ein Himmelsbürger. Es ist dem Treiber nicht erlaubt, dich zu geißeln. Am Kreuz hat Jesus Seinen Mund nicht geöffnet, weil Er an deiner Stelle geißelt wurde. Jesus schwieg, damit du heute deinen Mund auf tun kannst.

Gedanken des Tages:

Jesus nahm Zerbruch auf sich, um dich davon zu heilen. Gott hat das Joch des Treibers in deinem Leben zerbrochen.

Gebet und persönliches Bekenntnis:

Danke Jesus, du hast Zerbruch auf dich genommen, damit du mich davon heilen kannst. Danke, dass du am Kreuz geschwiegen hast, damit ich heute meinen Mund öffnen kann. Erwähne mich an deine Wahrheit und hilf mir, den Mund aufzutun und deine Wahrheit in mein Leben hineinzusprechen. Amen.